

Alleargnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 91. Freitag, den 1. April 1831.

Mittheilungen

über die Plenarsitzungen der Commun-Representantenschaft zu Leipzig. *)

Einundzwanzigste Plenarsitzung am 12. März.

Die Sitzung wurde vom Herrn Vorsteher durch öffentliche Erwähnung der in den letzten Tagen, unter Leitung des Königl. Commissars, Herrn Reg. Dep. Director Ritter Müller, zwischen dem hiesigen Magistrate und der Commun-Representantenschaft, wegen Resignation des ersteren, stattgefundenen Verhandlungen eröffnet. Es wurde mitgetheilt, daß diese Verhandlungen zu einem von beiden Seiten gewünschten Endresultate geführt hätten, und mit Dank der ausgezeichneten Verdienste gedacht, durch welche der Königl. Herr Commissar sich bisher, und namentlich wieder in den neuesten Tagen, sich erneuerte Ansprüche auf die innigste Dankbarkeit jedes Bewohners unserer Stadt erworben hätte. Sodann ging man mit Vorlesung des Protokolls vom 26. Februar d. J. zur Tagesordnung über.

Es brachte vorerst der Herr Vice-Vorsteher den schon im vorigen Jahre gefaßten Beschluß, die Fahrstraße um die innere Stadt, vom Grim-

*) Diese Mittheilungen, durch die in den letzten Wochen überhäufteten Geschäfte der Representantenschaft und ihrer Consulanten verspätigt, werden hier in ununterbrochener Reihe nachgeholt.

ma'schen Steinwege bis zum Halle'schen Thore, mit Steinknack chauffiren zu lassen, zur Kenntniß der Versammlung, welche, mit Rücksicht auf den bedeutenden Mehrbetrag, den das Umpflastern dieser Straße gegen das Chauffiren mit Steinknack kosten würde, ihre Zustimmung zu diesem Chauffeebau ertheilte.

Hierauf theilte der Herr Redner der Deputation für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen einen ausführlich bearbeiteten Vortrag über die finanziellen Verhältnisse der hiesigen Gelehrten- und Bürgerschulen mit. Die Versammlung hörte in diesem Vortrage, daß das Vermögen

der Thomasschule mit Einschluß aller durch besondere Stiftungen ihr zugekommener und theilweise zu besondern Zwecken zu verwendender Summen, ferner mit Einschluß des Werthes liegender Gründe, jedoch mit Ausschluß gewisser Legatenzinsen, Ende Januar 1830 in

122,834 Thlr. 7 Gr. 2 Pf.,

das

der Freischule mit Einschluß gewisser zu Capital angeschlagener Anniversariengelder, jedoch mit Ausschluß gewisser Ruzantheile, beim Schlusse des Jahres 1829 in

53,432 Thlr. 21 Gr. 2 Pf.,

Aud-
er, und
Creatur

Schau
binette
it her-

hellerm
will.
n.

geden-
r.

F.

Hr.
burg,
in

von

aum

burg,

cydi,
Eieu-

best.,
if der

er, v.

e und

ensch,
Rato-

nduct.
Sam-

nkfurt

U.

5

rg, im

nel.

l. Ros.

U.

8

4